Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 4 (1878)

Heft: 38

Illustration: Herbstbilder

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bilder vom Truppengufammengug.



Lieutenant. So, Rudi, domed Ihr eben au zu mir in Dienft. Ja, herr Lieutenant, aber i dume gern; ich weiß benn boch au, für wer ich g'Racht mueß bätte.



Solbat.

Sauptmann. Bas ift das wieder für ein folechtes Marfchiren? Sich etwas zusammennehmen!

Sie hand gut rede, herr hauptmann, ich ha's ja diheim scho g'feit, warum hand Sie mir b'Stiefel g'eng

Berbfibilder.



"Wie fteht's mit den Trauben, folecht?"

""Dh, jest geht's an, man muß fie nur recht icharf anseben, dann werden fie bor lauter Scham roth, daß sie noch so weit gurud find.""



"Seh, was ift bas, bie Aepfel muffen in einen Sad gefammelt werden, die dürfen nicht fallen!"

""Meister, das macht ihnen nichts, die fallen nicht so tief, wie Ihre Aftien."